



Offener Brief an die Mannheimer Bundestagsabgeordneten

Dr. Birgit Reinemund
Dr. Egon Jüttner
Dr. Gerhard Schick
Michael Schlecht

Aufstockung des Einsatzes der Bundeswehr im Afghanistan-Krieg

Sehr geehrte Frau Dr. Reinemund, sehr geehrter Herr Dr. Jüttner, sehr geehrter Herr Dr. Schick, sehr geehrter Herr Schlecht!

Herr Schick und Herr Schlecht, Sie haben bei der namentlichen Bundestagsabstimmung über die „Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter Sicherheitskräfte an dem Einsatz der Internationalen Sicherheitsunterstützungstruppe in Afghanistan ISAF unter Führung der NATO“ am 3. Dezember 2009 mit Nein gestimmt. Das war erfreulich.

Leider haben Sie, Frau Rothemund und Herr Jüttner, mit Ihren Stimmen zu dem deutlichen Ergebnis von 446 Ja-Stimmen, 105 Nein-Stimmen und 43 Enthaltungen zu einer Verlängerung des Bundeswehr-Einsatzes in Afghanistan beigetragen.

Frieden in Afghanistan benötigt einen schnellen Waffenstillstand – er benötigt einen raschen und verbindlichen Abzug der Bundeswehr und aller anderen NATO-Truppen.

Er benötigt einen Runden Tisch, in dem nicht die Staaten mit geostrategischen Interessen und schon gar nicht die NATO, sondern die Menschen in Afghanistan und in der Region die Hauptrolle spielen mit Unterstützung ziviler Organisationen und der UNO anstelle der NATO.

Er benötigt die Unterstützung des zivilen Aufbaus, der nicht von militärischen und geostrategischen Interessen geleitet ist.

Nun steht eine neuerliche Abstimmung an.

Wir fordern Sie als Abgeordneten des Deutschen Bundestages auf, in der entscheidenden Sitzung im Bundestag – voraussichtlich Ende Februar – gegen die Aufstockung der Bundeswehr zu stimmen.

Sie müssen wissen, dass fast 80% der deutschen Bevölkerung gegen die deutsche Beteiligung an dem Krieg sind, und jeder Dritte sogar für den sofortigen Abzug ist. Und es werden Mehr. So sagt es die Umfrage, die in der neuesten Ausgabe des Stern veröffentlicht ist.

Sie müssen wissen: Wenn Sie für die Aufstockung der Soldatenzahl stimmen, handeln Sie auch gegen die Interessen der Mehrheit der Menschen hier in diesem Land! Wir werden nicht locker lassen, wir werden unsere Anstrengungen für Frieden und gegen Krieg fortsetzen und verstärken.

Mit freundlichen Grüßen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kundgebung für die Beendigung des Afghanistan-Krieges am 28. Januar 2010 auf dem Paradeplatz in Mannheim.

Veranstalter: Friedensplenum Mannheim, attac Mannheim, Deutsche Friedensgesellschaft/Vereinigte Kriegsgegner u.a.

Kontaktadressen

Rita Hagemann Fröhlichstr. 56A, 68169 Mannheim

Hedwig Sauer-Gürth Belfortsr. 17, 68199 Mannheim